

KULTURDORF BRÆNDEKILDE DER SPRACHFORSCHER RASMUS RASK



Quelle: Bericht über das Grabmal 1844/2016.

Rasmus Rask gilt als einer der begabtesten Sprachforscher Dänemarks.

Anfang

- Er wird am 22. November 1787 als 3. Kind eines Schuhmachers und dessen zweiter Ehefrau geboren.
- Das Elternhaus, das von dem Maler H.A. Brændekilde im Jahre 1880 gemalt wurde, wurde später abgerissen. Stattdessen wurde ein Gedenkstein aufgestellt.



Quelle: Die Rasmus-Rask-Schule

Schule - Ausbildung

- Rasmus Rask wurde zu Hause unterrichtet, weil die Beziehung des Vaters zum Lehrer und Pastor des Dorfes etwas angespannt war.
 - Er hat Lesen und Schreiben auf der Grundlage der Bibel und Werke über Geschichte gelernt.
 - Er hat Deutsch gelernt, weil der Vater als Soldat Deutsch gelernt hatte.
- 1801-1805: Besuch der Kathedralschule in Odense.
 - Dort lernte er Griechisch und Latein.
 - Seine ersten Notizen über die finische und isländische Sprachen stammen aus der Zeit.

- 1805-1807: Hilfslehrer an der Kathedralschule.
- 1807: Immatrikuliert an der Universität Kopenhagen.

Wissenschaftliche Karriere

- 1811: Rask veröffentlicht *Anleitung für die Isländische oder die altnordische Sprache*.
- 1813-1815 Rask weilt in Island, wo er die *Untersuchung zum Ursprung der altnordischen oder isländischen Sprache* schreibt.
 - Entwickelt eine theoretische Grundlage für den Vergleich von Sprachen.
- 1818 bis 1823 Reisen durch Schweden, Finnland, Russland, Iran bis Indien.
 - Unterwegs lernt er indische Sprachen und Arabisch.
 - Die Reise zehrt an seiner Gesundheit, und er ist krank, als er nach Kopenhagen zurückkehrt.
- 1823-1831 Rask veröffentlicht Bücher über
 - Dänisch; unterbreitet u.a. den Vorschlag zum speziellen dänischen

- Buchstaben *a* mit einem Kreis darüber, dem sogenannten „*bolle-å*“;
 - Italienisch, Spanisch, Lappisch, Englisch.
- Rask stirbt am 14. November 1832 und wird auf dem Friedhof Assistens Kirkegård in Kopenhagen begraben.
 - Gedenkstein auf dem Dantes Plads (Kopenhagen).

